

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

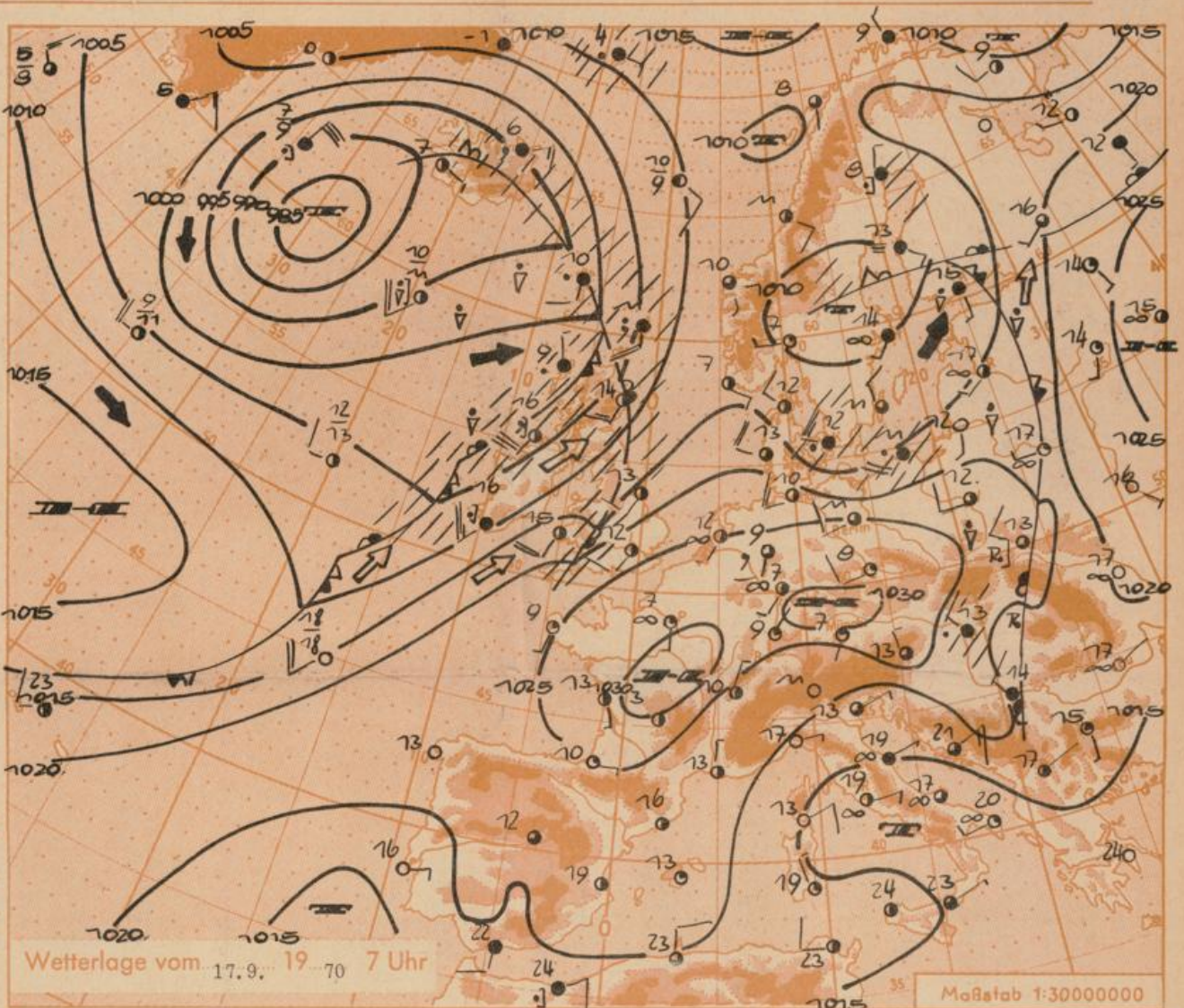
21. Jahrgang

Wetterbericht für Freitag, 18. September 1970

Nummer 260

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ☁ Dunst
- ☁ Nebel
- ☁ Niesel
- ☁ Regen
- ☁ Schneefall
- ☁ Schauer
- ☁ Graupeln
- ☁ Hagel
- ☁ Gewitter
-] nach.....
- Niederschlags-
bleib
- 11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.
- Windgeschwindigkeit
Symbol m/sec km/h
- still oder sehr schwach
- um 1 1-5
- 2,5 6-13
- 5 14-22
- 7,5 23-31
- 10 32-40
- 22,5 77-85
- 25 86-94
- usw.
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten
- Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)
- nur in der Höhe
- Okklusion
- Konvergenz-
linie
- Warme Luftströmung
- Kalte Luftströmung
- Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerech-
neten Luftdruck in
Millibar.
- 1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: In der ersten Septemberhälfte sind beständige Hochdrucklagen in Mitteleuropa ausgeblieben. Häufig zogen Tiefausläufer über Deutschland hinweg und nur durch Zwischenhochs und Föhnlagen gab es einige sonnige Tage. Entsprechend hoch war daher die Zahl der Tage mit Niederschlag: z. B. wurden in München 10 und in Oberstdorf 11 solcher Tage verzeichnet, während im langjährigen Mittel im ganzen Monat September 14 bzw. 15 zu erwarten wären.

Nun allerdings hat kräftiger Luftdruckanstieg zum Aufbau einer Hochdruckzone geführt, die von Frankreich bis Süddeutschland reicht. In ihrem Kern wurde heute (Donnerstag) ein Luftdruckwert von 1030 Millibar gemessen. Das ist der höchste Luftdruckstand seit Mai.

Das Hochdruckgebiet bestimmt den Wetterablauf für einige Tage in Bayern. Unter seinem Einfluß werden die Ausläufer des südwestlich von Island gelegenen Tiefs auf eine nördliche Bahn abgedrängt.

Vorhersage für Freitag

Südbayern und Donauebiet: In den Flußniederungen stellenweise Frühnebel, sonst vielfach sonnig und auf den Bergen gute Fernsicht. Tagestemperaturen ansteigend, Höchstwerte 18 bis 22 Grad. Nachts weiterhin recht frisch, Tiefsttemperaturen 8 bis 3 Grad. Frostgrenze in den Alpen allmählich bis nahe 3000 m anhebend. Schwache Luftbewegung.

Weitere Aussichten: Auch am Samstag freundlich bei weiterem Anstieg der Tagestemperaturen.